

LOERSCH



KONTAKT

Tannenweg 11
54340 Leiwenz/Zummet
Tel. 06507-3229
Fax: 06507-3205
www.weingut-loersch.de
info@weingut-loersch.de

Inhaber

Alexander Loersch

Rebfläche

7 Hektar

Produktion

55.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

nach Vereinbarung
Gästehaus

Das Weingut befindet sich dort, wo man gewiss die beste Aussicht über die Mosel und die Weinberge von Leiwenz und Trittenheim hat: hoch oben, auf der so genannten Zummethöhe. Der Betrieb führt seine Tradition über einen Zeitraum von rund 400 Jahren zurück. Alexander Loersch war bereits seit dem Jahr 2002 im elterlichen Weingut für den Ausbau der Weine verantwortlich, 2009 hat er den Betrieb von seinem Vater Ernst-Albrecht übernommen. Die bewirtschaftete Fläche wurde in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet, auch die Flaschenausstattung wurde überarbeitet, und der früher genutzte Weingutsname Loersch-Eifel verwandelte sich in den weniger verwechselbaren heutigen Namen. Loersch's Weinberge, liegen in den Trittenheimer Lagen Apotheke und Altärchen, im Leiwener Klostergarten, im Dhroner Hofberg, im Neumagener Rosengärtchen und im Piesporter Goldtröpfchen. Neben Riesling (98 Prozent der Fläche) wird auch noch etwas Spätburgunder angebaut. Die Weine werden temperaturgekühlt mit den natürlichen Hefen vergoren, teils im Fuder, teils im Edelstahl ausgebaut, die Rotweine auch im Barrique. Einer der trockenen Spitzenrieslinge, Devon-Terrassen genannt, stammt von 70 bis 100 Jahre alten Reben im Kernstück der Trittenheimer Apotheke, ein anderer aus der Parzelle Sängerei im Dhroner Hofberg, ein weiterer aus der Jungheld, heute Teil der Apotheke; dieser Wein kommt erst im zweiten Sommer nach der Ernte in den Verkauf. Ausgebaut werden auch Weine aus den Parzellen Vogelsang und Laurentiusberg, die sich ebenfalls in der Apotheke befinden. In den vergangenen Jahren wurden die Rieslinge immer komplexer, saftiger, spannender; sie sind in der Jugend häufig noch verschlossen, entwickeln dann aber eine vibrierende, nachhaltige Art. Dem Weingut ist ein Gästehaus angeschlossen, inzwischen wurde die neue Vinothek, die so genannte Riesling-Sky-Lounge, eröffnet: Sie bietet einen Panoramablick über nicht weniger als zwölf verschiedene Steillagen. Weinproben werden nach telefonischer Anmeldung angeboten.

Kollektion

Schon in den letzten Jahren fiel auf, welche Klasse die Weine schon in der Basis erreichen. 2017 bietet eine weitere Steigerung, auch die nochmals verkosteten 2016er gefielen nun noch besser als im Sommer zuvor. Schon der Blauschiefer ist rassig, stoffig mit Spiel und Struktur – ein toller Einstieg. Noch etwas spannender ist der Altärchen-Kabinett, in der Nase fruchtbetont, im Mund würzig und geradlinig, trotz der beachtlichen Substanz elegant und kabinett-typisch. Sehr fest und straff, noch verschlossen, aber nachhaltig ist der Vogelsang-Riesling. Würzig, jugendlich, mit Aromen von Kern- und Steinobst, mineralisch und lang ist der Devon-Terrassen aus 2017, etwas mehr Schmelz besitzt der 2016er, der sich ausgezeichnet entwickelt hat. Der Riesling aus der Sängerei mit seinem einjährigen Hefelager besitzt viel Struktur und eine



spannende Würze, bleibt dabei aber präzise und nachhaltig; er zeigt im Moment nur ansatzweise, was er kann. Die Jungheld, im Akazienfass vinifiziert, wurde aus zwei Jahren vorgestellt: 2016 zeigt eine ruhige Art, 2017 ist noch völlig unzugänglich, fest, kühl und schlank. Im feinerben Bereich besitzen die Weine ebenfalls Substanz. Sehr rassig zeigt sich der Kabinett aus dem Hofberg, die Fels-Terrassen gibt es gleich zweimal, als „Fels 1“ und „Fels 2“, womit das Terroir-Prinzip auf die Spitze getrieben wird. Die Unterschiede indes sind nicht gewaltig, beide Weine besitzen eine würzige Hefenote mit Anklängen an Birne, Steinobst, Kräuter, eine überdurchschnittliche Saftigkeit und eine merkwürdige, aber ausgezeichnet eingebundene Süße. Offene Steinobstfrucht und eine ansatzweise mineralische Würze sind Kennzeichen des Kabinetts aus dem Goldtröpfchen. Rassig, geradlinig, lang und ansatzweise tropisch zeigt sich die restsüße Spätlese aus dem Laurentiusberg. Die Auslese aus der Apotheke ist da schon deutlich süßer, eher kühlfruchtig mit Anklängen an getrockneten Apfel und Birnen, im Mund würzig und mineralisch, straff und lang. Ganz anders die Beerenauslese mit Noten von Biskuit und Safran, Nektarinen, später auch etwas tropischen Früchten, saftig, lang und zupackend, ein mustergültiger edelsüßer Wein, der erst in einigen Jahren wirklich zeigen dürfte, welche Qualitäten er besitzt. Klar ist allerdings schon heute, dass Alexander Loersch unter den besten Weingütern der Mosel einzuordnen ist. —

Weinbewertung

- 85 2017 Riesling trocken „Blauschiefer“ 11 %/7,50 €
- 87 2017 Riesling Kabinett trocken Trittenheimer Altärchen 11 %/9,50 €
- 88 2017 Riesling trocken „Vogelsang“ Trittenheimer Apotheke 11,5 %/14,50 €
- (89+) 2017 Riesling trocken „Devon-Terrassen“ Trittenheimer Apotheke 12,5 %/18,50 €
- (89) 2017 Riesling trocken „Sängerei“ Dhroner Hofberg 12,5 %/24,- €
- 90 2016 Riesling trocken „Jungheld“ Trittenheimer Apotheke 12 %/30,- €
- (89+) 2017 Riesling trocken „Jungheld“ Trittenheimer Apotheke 12,5 %/30,- €
- 85 2017 Riesling „feinherb“ „Glimmerschiefer“ 10 %/7,50 €
- (87) 2017 Riesling Kabinett „feinherb“ „Dhroner Hofberg“ 10 %/9,50 €
- 89 2017 Riesling Spätlese „feinherb“ „Fels-Terrassen Fels 1“ Apotheke 10,5 %/18,50 €
- 89+ 2017 Riesling Spätlese „feinherb“ „Fels-Terrassen“ Fels 2“ Apotheke 10,5 %/18,50 €
- 90 2016 Riesling „Devon-Terrassen“ Trittenheimer Apotheke 12 %/18,50 €
- 87 2017 Riesling Kabinett Piesporter Goldtröpfchen 8 %/10,- €
- 86 2017 Riesling Kabinett Trittenheimer Apotheke 8 %/9,50 €
- 88 2017 Riesling Spätlese „Alte Reben“ Trittenheimer Apotheke 8 %/16,50 €
- 88 2017 Riesling Spätlese „Laurentiusberg“ Trittenheimer Apotheke 8 %/14,50 €
- 90 2017 Riesling Auslese „Alte Reben“ Trittenheimer Apotheke 8,5 %/17,50 €/0,375l
- 93 2017 Riesling Beerenauslese Trittenheimer Apotheke 7,5 %/39,- €/0,375l



Alexander Loersch

LAGEN

- APOTHEKE (TRITTENHEIM)
- LAURENTIUSBERG (TRITTENHEIM)
- VOGELSANG (TRITTENHEIM)
- JUNGHELD (TRITTENHEIM)
- ALTÄRCHEN (TRITTENHEIM),
- HOFBERG (DHONER)
- GOLDTRÖPFCHEN (PIESPORT)
- ROSENGÄRTCHEN (NEUMAGEN)

REBSORTEN

- RIESLING (98 %)
- SPÄTBURGUNDER (2 %)